

**s56 Auenpararendzina aus lehmig-sandigen Hochwassersedimenten über Flussschotter**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	s-AZ01	
<b>Flächenanteil</b>	80–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	von Rinnen durchzogene, wellige Auenterrassen der Iller und der unteren Aitrach	
<b>Bodentyp</b>	Auenpararendzina (AG Boden 2005: Kalkpaternia)	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lehmig-sandige Hochwassersedimente über Flussschottern der Iller und der Aitrach	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–Slu,G–O2–3	1–4 dm
	S–Su3–SI3,G–O3–5	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	karbonathaltig bis karbonatreich ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
<b>Bodenschätzung</b>	ISIIb2, ISIIb3, ISIIIb3, SL4AI, sL4AI	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt kalkreicher Brauner Auenboden aus Auensand und -lehm über Flussschotter; in der Illeraue vereinzelt Auenpararendzina aus Flussschotter

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering (130–250 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (90–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (60–110 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.33	Wald: 3.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

junge Auenbereiche der Iller und Aitrach zwischen Aitrach (Lkr. Ravensburg) und Tannheim (Lkr. Biberach)